

**WIR BEGLEITEN
IN DIE
ZUKUNFT**



Jahresbericht 2019/20



**TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN**



VORWORT	4
BERICHT DES VORSTANDS	5
SCHWERPUNKTTHEMA	
BUNDESPROGRAMM PROKINDERTAGESPFLEGE: WO BILDUNG FÜR DIE KLEINSTEN BEGINNT	6
TigeR	10
BERICHT	
INKLUSION IN DER KINDERTAGESPFLEGE	12
PROJEKTE	14
KURZ NOTIERT	
KURZFRISTIGE KINDERTAGESPFLEGE	15
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	16
VERANSTALTUNGEN	18
DANKESCHÖN	19
STATISTIK	20



KOMPETENZEN STÄRKEN – CHANCEN ERÖFFNEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Jahresbericht erscheint in einer Zeit, die von der Corona-Krise geprägt ist. Vieles ist ungewiss und lässt sich nur noch von Tag zu Tag planen. Damit kreativ und pragmatisch umzugehen, erfordert Mut und Problemlösekompetenzen. Der Berichtszeitraum (März 2019 – Februar 2020) endet, als die Corona-Krise gerade anfing.

Wie sich die Kindertagespflege in und durch die Krise weiterentwickelt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen. Die Stärkung von Kompetenzen und die Eröffnung von Bildungschancen, die Leitmotive unserer Arbeit im letzten Jahr waren, scheinen aber gerade jetzt ein richtiger Ansatz.

Im Juni 2019 fiel der Startschuss für unsere erneute Teilnahme an einem Bundesprogramm zur Förderung der Kindertagespflege. Das Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ setzt auf Qualifizierung der Tagesmütter und –väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen. Ein Schwerpunkt ist dabei die dauerhafte Einführung der neuen, kompetenzorientierten Qualifizierung für angehende Tagesmütter und –väter.

Einen weiteren Schwerpunkt setzen wir auf die Gewinnung und Bindung von Tagespflegepersonen und die Entwicklung tragfähiger Vertretungslösungen für die Kindertagespflege. Denn im Berichtszeitraum waren die verfügbaren Betreuungsplätze bei Tagesmüttern und –vätern im Landkreis praktisch voll belegt.

Wir freuen uns sehr, dass im Berichtszeitraum drei neue Tigere eröffnet haben: das Münsinger Tigere, der AlbTigere und der Lichtenstein Tigere.

Im Rahmen des Bundesprogramms haben wir auch die Möglichkeit, das Inklusionskonzept des Landkreises Reutlingen weiterzuentwickeln und weiterzugeben. Dieses Konzept ist bundesweit beispielgebend und setzt auf individuelle Förderung und die Konzentration auf Kompetenzen der Kinder. Damit bereits in der Kindertagespflege alle Kinder gemeinsam mit und voneinander lernen können.

Am wichtigsten sind bei all dem unsere engagierten Tagesmütter und –väter, die die stetige Weiterentwicklung der Kindertagespflege mittragen und antreiben. Ohne sie gäbe es weder genügend Plätze in der Kindertagespflege noch eine gelebte Kultur der Inklusion oder individuelle Förderung für alle Kinder. Ihnen gehört unser Dank. Ich freue mich besonders, dass es auch von politischer Seite spürbare Anerkennung für die Arbeit der Tagesmütter und –väter zu vermelden gab. Sowohl die laufenden Geldleistungen als auch der Nachzuschlag für Tagespflegepersonen wurde rückwirkend zum 01.01.2019 erhöht. Und auch ohne die professionelle Arbeit unserer MitarbeiterInnen und ohne unseren engagierten Vorstand wäre all dies nicht möglich. Ihnen allen, wie auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereins: herzlichen Dank für Ihr Engagement!


Anne Mack
Geschäftsführerin

In Corona-Zeiten fällt es gleichermaßen schwer zurückzuschauen wie nach vorne zu blicken. Eine gewisse Erstarrung prägt das öffentliche Leben zurzeit. Doch gerade aktuell beweist die Kindertagespflege einmal mehr, wie sehr sie in der Gesellschaft verankert und ein Garant für verlässliche, persönliche Betreuung ist. Nicht wenige unserer Tagesmütter und –väter sind in diesen schwierigen Zeiten im Einsatz und ermöglichen es berufstätigen Müttern und Vätern, ihrer Arbeit nachzugehen – und dabei ihre Kinder in guten Händen zu wissen. Denn selbstverständlich sind Tagesväter und –mütter Teil der Notbetreuung in diesen Tagen.

Und sie werden es auch sein, wenn wieder Normalität in unser Leben zurückkehrt. Umso wichtiger ist es, die Kindertagespflege weiterzuentwickeln und ihre solide, fundierte Basis zu sichern. Der Tagesmütter e.V. Reutlingen sieht dies schon immer als seine Aufgabe an. Schon in den vergangenen Jahren waren wir beispielsweise Teil des Bundesprogramms „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir im vergangenen Geschäftsjahr (1. März 2019 bis 28. Februar 2020) auch im Folgeprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ unsere Ideen, Erfahrungen und Kompetenzen einbringen können. Möglich macht dies das engagierte, kompetente Team des Tagesmütter e.V. Reutlingen, das weit über die Kreisgrenzen hinaus geschätzt wird.

Froh sind wir, dass wir zudem im zurückliegenden Geschäftsjahr die eine oder andere Verbesserung für Tagesmütter und –väter im Landkreis erreichen konnten. Die wichtigste dabei: endlich haben wir



die finanzielle Gleichstellung für die Betreuung unter und über Dreijähriger Kinder erreicht und damit nach Jahren ein wirklich dickes Brett durchbohrt. Unabhängig vom Alter des betreuten Kindes erhalten Tagespflegepersonen nun 6,50 Euro pro Kind und Stunde. Wir freuen uns sehr, dass diese Vereinbarung mit dem Kreis gelungen ist! Personell haben sich beim Verein im vergangenen Jahr mehrere Veränderungen ergeben. Neu in unseren Reihen konnten wir Jelena Mamuzic (seit März 2019), Helga Springmann (seit Mai 2019), Sieglinde Gangl (seit Mai 2019), Anna Huerkamp (seit Mai 2019), Anna-Kathrin Preuß (seit August 2019), Leonie Barnstorf (seit Oktober 2019), Elena Gerlach (seit Oktober 2019), Natalia Neumann (seit November 2019), Meike Goller (seit Januar 2020) und Christine Köhler (seit Februar 2020) begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie da sind! Mit Bedauern mussten wir hingegen Anna Banek (im April 2019), Sabine Spiegel (im Juni 2019) und Julia Heyde (im Dezember 2019) ziehen lassen. Wir danken Ihnen allen für die engagierte Mitarbeit und wünschen einen erfolgreichen weiteren Berufsweg.

Unser Dank gilt allen, die zu der Vorreiterstellung der Kindertagespflege im Kreis beigetragen haben: allen Tagesmüttern und –vätern sowie dem engagierten Team des Tagesmütter e.V. Reutlingen unter Leitung von Geschäftsführerin Anne Mack.


Eva Drews
Für den Vorstand

BUNDESPROGRAMM PROKINDERTAGESPFLEGE: WO BILDUNG FÜR DIE KLEINSTEN BEGINNT



Der Tagesmütter e.V. Reutlingen erhielt im Jahr 2019 zum zweiten Mal in Folge eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Stärkung und Professionalisierung der Kindertagespflege. Damit gehören wir bundesweit zu den Vorreitern für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ stärkt das BMFSFJ gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden rund 42 Modellstandorte gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert handeln und betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

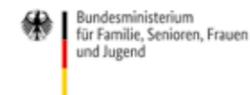
Viel hat sich in den letzten Jahren verändert in der Kinderbetreuung. Immer mehr Kinder werden immer früher außerhalb des Haushalts der Eltern betreut. Die Kindertagespflege ist dabei eine wichtige Säule der Kinderbetreuung geworden, besonders im Bereich der unter dreijährigen, wo die Kindertagespflege ein gleichwertiges Angebot zur Kindertagesstätte darstellt. Ohne die Kindertagespflege ließe sich der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr, den Eltern seit 2013 haben, vielerorts nicht umsetzen. Und viele Eltern, besonders von unter dreijährigen Kindern, entscheiden sich ganz bewusst für einen Platz bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Sie schätzen die familiennahe Struktur, die kleinen Gruppen, die Flexibilität und die größere Nähe.

Damit gehen wachsende Anforderungen an die Kindertagespflege einher. Eine umfassendere Qualifizierung der Tagesmütter und -väter und damit eine Professionalisierung trägt diesen Entwicklungen Rechnung. Zugleich stärkt die Professionalisierung die Kindertagespflege und betont deren Gleichwertigkeit mit der Betreuung in einer Krippe.

Wir sind stolz darauf, als einziger Verein aus Baden-Württemberg am Programm teilzunehmen. Die anderen sieben Standorte im Land sind Jugendämter oder Städte. Das Programm läuft von Juni 2019 bis Dezember 2021. Die Fördersumme beläuft sich auf 447.000 Euro. Von dieser Summe muss der Verein 20% selbst aufbringen.

Das Vorgängerprogramm „Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ haben wir 2018 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen dieses Programms wurde unter anderem eine neue, umfangreichere und kompetenzorientierte Qualifizierung für angehende Tageseltern erprobt. Die Qualifikation wurde vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) auf Basis neuester Erkenntnisse aus Pädagogik und Erwachsenenbildung entwickelt. Im Rahmen des aktuellen Bundesprogramms wird die neue kompetenzorientierte Qualifizierung nun dauerhaft im Landkreis Reutlingen eingeführt.

Gefördert vom:





Die neue Qualifizierung arbeitet verstärkt mit den Kompetenzen, die die angehenden Tagesmütter und -väter mitbringen. Sie umfasst 300 statt wie bisher 160 Unterrichtseinheiten und beinhaltet zwei Praktika, eines in einer Kindertagesstätte und eines in der Kindertagespflege. So wird nicht nur Praxiswissen erlangt und reflektiert, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Kindertagespflege wird gestärkt. „*Kindertagespflege sollte nicht als Konkurrenz zu Kitas gesehen werden, sondern als Ergänzung in einem System, das jeder Familie möglichst gute Betreuungslösungen anbieten will.*“ sagte Martin Rosemann, Bundestagsabgeordneter der SPD im Landkreis Tübingen, als er zur Teilnahme am Programm gratulierte.

Bereits qualifizierte Tagesmütter und -väter, die die alte Qualifizierung mit 160 Unterrichtseinheiten (UE) absolviert haben können in sogenannten „Aufstockerkursen“ ihre Qualifikation erweitern.

Baden-Württemberg weit soll die neue Qualifizierung ab dem Jahr 2021 verpflichtend eingeführt werden. „*In Baden-Württemberg stellt das Land 84.000 Euro zur Verfügung, um Multiplikatoren auszubilden, die für eine flächendeckende Umsetzung des neuen Curriculums sorgen sollen*“, erklärte Karl-Wilhelm Röhm (MdB), Bildungspolitischer Sprecher der CDU im Landtag anlässlich eines Pressegesprächs zum Auftakt des Programms in Reutlingen.

Das Interesse an den Kursen war von Anfang an hoch, sowohl bei angehenden als auch bei bereits qualifizierten Tagesmüttern und -vätern – sicher auch dank der Prämie von 400 Euro, die im Rahmen des Bundesprogramms an alle vergeben wird, die einen Kurs bis Ende 2020 erfolgreich abschließen. Im Oktober 2019 starteten die ersten drei Kurse mit insgesamt 43 Teilnehmenden. Die Rückmeldungen aus den Kursen waren durchweg positiv. Viele Teilnehmenden waren überrascht, wie sehr sie von der Qualifikation profitierten und für ihre Arbeit mitnehmen konnten, auch wenn sie bereits einiges an Lebens- und Erfahrungserfahrung mitbrachten und zunächst vielleicht Zweifel hatten, ob sie eine Qualifikation überhaupt bräuchten.



Das aktuelle Bundesprogramm umfasst sieben Themenfelder, die verbindlich bearbeitet werden müssen. Diese sind: Fachkräftegewinnung und -bindung, Fachberatung, Vertretung, Inklusion, Zusammenwirken mit Familien, Merkmale der Kindertagespflege und Vergütung in der Kindertagespflege: Welche Maßnahmen motivieren Tageseltern, die Tätigkeit aufzunehmen und dauerhaft auszuüben? Wie können die Fachberatungen speziell in der Kindertagespflege unterstützt und verbessert werden? Wie kann die Betreuung in der Kindertagespflege bei Ausfall der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters gewährleistet werden? Wie gelingt Inklusion in der Kindertagespflege für Kinder mit Behinderung, mit Erfahrungen aus Flucht oder Migration, mit besonderen Lebenslagen? Wie können Kindeseltern in ihren alltäglichen Aufgaben und erzieherischen Leistungen von den Tageseltern unterstützt werden? Wie soll auf die Frage „Was ist Kindertagespflege“ geantwortet werden? Und nicht zuletzt: Wie setzt sich eine existenzsichernde Vergütung zusammen? Einen Schwerpunkt bei der Bearbeitung dieser Fragen legen wir im aktuellen Bundesprogramm auf zwei Themen, die im Landkreis Reutlingen besonders dringend sind: Die Gewinnung und Bindung von Tagespflegepersonen sowie die Entwicklung tragfähiger Vertretungslösungen.

In den ersten sechs Monaten der Programmlaufzeit haben wir mit Mitteln des Bundesprogramms eine umfangreiche Werbekampagne zur Gewinnung neuer Tagespflegepersonen gestartet. Unter anderem wurde eine Plakatkampagne im Stadtgebiet von Reutlingen gestartet und neue Werbematerialien (Wasserbälle, Einkaufstaschen und Kugelschreiber) entwickelt. Auch an der Bindung bereits qualifizierter Tagesmütter und -väter und deren Wertschätzung arbeiten wir. Hierfür haben wir unter anderem einen Newsletter entwickelt, der regelmäßig verschickt werden soll, um zu informieren und zu vernetzen. Geplant ist auch eine Umfrage unter den Tagesmüttern und -vätern im Landkreis um sie als ExpertInnen in die Weiterentwicklung der Kindertagespflege miteinzubeziehen.

Im Jahr 2020 werden wir das Themenfeld Vertretungslösungen verstärkt bearbeiten um Konzepte zu entwickeln, die Eltern und Tageseltern eine höhere Verlässlichkeit in der Kinderbetreuung ermöglichen.



v.l.n.r.: Julia Heyde (Referentin Bundesprogramm, Tagesmütter e.V.), Simone Leichtle (Kursteilnehmerin), Karl-Wilhelm Röhm (CDU, MdB), Bernhard Salzer (Kursteilnehmer), Martin Rosemann (SPD, MdB), Anne Mack (Geschäftsführerin Tagesmütter e.V.), Sandra Laue-Zankl (Referentin Bundesprogramm, Tagesmütter e.V.), Marion Becker (Referentin f. Qualifizierung Tagesmütter e.V.)

TIGER KINDERTAGESPFLEGE IN ANDEREN GEEIGNETEN RÄUMEN

TIGER-HAY FEIERTE 5. JUBILÄUM HAYINGEN

Der TigeR-Hay startete vor 5 Jahren mit nur einem Kind. Schon bald war er aber vollbelegt und mittlerweile gibt es eine lange Warteliste.

Beim Fest zum 5-jährigen Bestehen des TigeRs am 29. März 2019 bezeichnete Bürgermeister Kevin Dorner den TigeR dann auch als vollen Erfolg. Besonders die Kontinuität hob er positiv hervor. Die beiden Tagesmütter Simone Konjak und Nicole Schäfer und auch ihre Vertretungskräfte sind von der ersten Stunde an dabei und haben so ein besonderes Vertrauensverhältnis zu den Eltern, zur Stadt und besonders zu den Kindern aufbauen können. Auch neuen Ansätzen gegenüber war man im TigeR-Hay immer offen. Vor drei Jahren hat der TigeR an einem Pilotprojekt zur Sprachförderung („Spatz“) teilgenommen. Spielerisch wurde dabei der Wortschatz erweitert, wovon vor allem Kinder mit Fluchthintergrund profitierten. Die Neuauflage des Programms heißt nicht mehr „Spatz“ (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) sondern „Kolibri“ (Kompetenzen verlässlich voranbringen), der TigeRHay wird aber auch hier wieder mit dabei sein.



ERÖFFNUNGSFEIER DES RULA-TIGERS GRABENSTETTEN



Genau zwei Monate nach dem Einzug in das neue Gebäude fand am Samstag, den 29. Juni 2019 die offizielle Einweihung der Kindertagespflegestelle „Rula-Tiger“ in Grabenstetten statt.

Im Juli 2018 hatte es in der Rulamanschule, in der auch der TigeR untergebracht war, gebrannt. Von einem Tag auf den anderen stand der TigeR ohne Räumlichkeiten da. Mit viel Engagement und Hilfsbereitschaft in der Gemeinde fand die Betreuung zunächst ohne feste Räumlichkeiten statt, dann durfte der TigeR Räume des evangelischen Gemeindehauses benutzen.

Diese gemeinsam gemeisterten Schwierigkeiten haben sicher dazu beigetragen, dass der TigeR fest in der Gemeinde verankert ist und zahlreiche Gäste die Eröffnung des neuen Gebäudes mit dem Team der TigeRs feierten. Karl-Wilhelm Röhm (MdL, CDU), Anne Mack (Geschäftsführerin Tagesmütter e.V.), Pfarrer Matthias Arnold, die Schulleiterin der Rulamanschule Alessandra Saravanja und der Bürgermeister von Grabenstetten, Roland Deh beglückwünschten das TigeR-Team zum Einzug ins neue Gebäude und wünschten für die Zukunft alles Gute.

BREITENBACH-TIGER FEIERT 5. JUBILÄUM BREITENBACH

Am 21. September 2019 feierte der Breitenbach-TigeR sein 5-jähriges Bestehen. Seit seiner Eröffnung am 1. September 2014 ist der Breitenbach-TigeR sehr gefragt bei den Eltern und hat immer eine lange Warteliste. Jetzt feierte er sein 5-jähriges Bestehen mit einem bunten Familien-Fest. Nach der Eröffnung des Festes durch die Tagesmütter Annette Ehinger, Monika Papschik und Claudia Nonnenmacher dankte Anne Mack, Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. Reutlingen, den Tagesmüttern für ihre engagierte Arbeit.

Das Jubiläumfest mit einer Tanzvorführung, Kinderschminken, Basteln und einer Pferdekutschfahrt war gut besucht und dauerte bis zum Abend.



EINWEIHUNG MÜNSINGER-TIGERLE MÜNSINGEN



Wo früher Schreibtische standen und Akten und Dokumente bearbeitet wurden, herrscht seit dem 19. August 2019 reges Kinderreiben. Aus ehemaligen Büroräumen wurden in Zusammenarbeit der Stadt Münsingen mit dem Tagesmütterverein helle und für die

Kindertagespflege geeignete Räumlichkeiten. Seither springen und spielen dort sieben aufgeweckte Kinder unter der Anleitung, Förderung und Aufsicht der beiden qualifizierten Tagesmütter Stefanie Salten und Daniela Kühl. Die große Einweihungsfeier des „Münsinger Tigerle“ fand in feierlichem Rahmen am 11. November 2019, in Anwesenheit von Anne Mack (Geschäftsführerin Tagesmütter e.V. Reutlingen), Anja Noppel (Leiterin Schul-, Kultur-, Sportamt, Ordnungsamt, Soziales Stadtverwaltung Münsingen), den Kooperationspartnern des Tigerles und zahlreichen interessierten Bürgern aus Münsingen und Umgebung statt. Das Münsinger Tigerle wird von sieben Kooperationspartnern unterstützt: der Stadt Münsingen, der Samariterstiftung Münsingen, der Diakoniegesellschaft Münsingen Alb, den Kreiskliniken Reutlingen, der Samariterstiftung Grafeneck, der Bruderhausdiakonie und dem Tagesmütter e.V. Reutlingen.

LICHTENSTEIN-TIGER STARTET DIE BETREUUNG LICHTENSTEIN

Am Dienstag, den 7. Januar 2020, öffnete der Lichtenstein-Tiger erstmals seine Türen und startete die lang erwartete Betreuung für 1 bis 3-jährige Kinder. In kurzer Zeit und mit viel Einsatz haben es die Gemeinde Lichtenstein und die Tagesmütter Roswitha Konrad und Nikola Höhne geschafft, aus den ehemaligen Räumlichkeiten der Schulbetreuung großzügige, kindgerechte Räume für die Kindertagespflege zu machen. Der Lichtenstein-Tiger startet mit fünf Kindern

in der Eingewöhnung. Davon, dass bald alle Plätze belegt sind, ist auszugehen, denn in Lichtenstein übersteigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen momentan noch das Angebot, erklärte Steffen Haupt von der Gemeinde Lichtenstein. Das offizielle Eröffnungsfest war für Mai 2020 geplant. Es ist aufgrund der Corona-Krise für unbestimmte Zeit verschoben.



**„ES GIBT KEINE NORM FÜR DAS MENSCHSEIN.
ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN.“**

(RICHARD VON WEIZÄCKER)

Inklusion ist ein Menschenrecht. So steht es sowohl in der Behindertenrechts- wie auch in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Jeder, egal ob mit oder ohne Behinderung, ob arm oder reich, klein oder groß, ist willkommen, wird respektiert und wertgeschätzt. Dies betrifft auch die Kindertagespflege. Inklusivität, die den Zugang aller Kinder zu Bildungswegen ermöglicht, beginnt bereits im pädagogischen Alltag der Kindertagespflege. Inklusion war und ist ein wichtiges Thema in der Weiterentwicklung der Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen. Sie beschäftigt uns beim Tagesmutter e.V. Reutlingen seit 2016 intensiv. Seit dem 1. Januar 2020 ist es nun für alle Tagesmütter und -väter im Landkreis Reutlingen verpflichtend, an einer Weiterqualifizierung zum Thema Inklusion teilzunehmen, um Zuschüsse zur Schaffung inklusiver Betreuungsstrukturen in ihrer Kindertagespflegestelle zu erhalten. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Die Kindertagespflege ist ein Ort, wo Bildung für die Kleinsten beginnt. Sie sollte allen Kindern offenstehen, damit alle mit und voneinander lernen können. Unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht. Inklusivität in der Kindertagespflege ist eine Chance für jedes einzelne Kind, denn sie sieht alle Kinder als verschieden und hat den Anspruch, jedes Kind ganz individuell zu fördern. Zugleich ist sie eine Chance für die Gesellschaft – wenn alle Kinder gemeinsam aufwachsen, wird der Grundstein für ein inklusives und tolerantes Miteinander gelegt. Aus dieser Überzeugung entstanden das kompetenzorientierte Weiterqualifizierungskonzept für Tagesmütter und -väter „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ und das inklusive Konzept für die Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen.

Seit 2016 durften wir die Weiterqualifizierung für Tagesmütter und -väter „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ erproben. Sie wurde vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg im Rahmen eines von der Robert-Bosch-Stiftung geförderten Projekts entwickelt. Nach der erfolgreichen Erprobungsphase ist die Teilnahme an der Qualifikation seit dem 1. Januar 2020 nun verpflichtend für alle Tagesmütter und -väter im Landkreis, die zusätzliche Aufwände zur individuellen Förderung eines Kindes geltend machen.

Die kompetenzorientierte Qualifizierung wird tätigkeitsbegleitend im Umfang von 30 Unterrichtseinheiten angeboten und hat zum Ziel, die Teilnehmenden zur Arbeit in inklusiven Settings zu befähigen und ihre Handlungskompetenzen im pädagogischen Alltag zu stärken. Inklusion soll von den Teilnehmenden in allen Lern- und Bildungssituationen mitgedacht werden. Zugleich soll Verschiedenheit als Normalität gesehen werden.

Die Teilnehmenden befassen sich ganz praktisch mit räumlichen und materiellen Ausstattungen und mit rechtlichen Grundlagen der Inklusion auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei beziehen sie das Gelernte immer auch auf ihre eigene Arbeit und den konkreten Einzelfall ihrer Tagespflegestelle. Sie lernen als Kooperationspartner die Frühförderung und andere Institutionen kennen und befassen sich mit Familienförder- und Therapieangeboten. Zugleich werden sie in pädagogischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen fortgebildet, die für die Arbeit in inklusiven Settings wichtig sind, und befassen sich mit dem Thema Erziehungspartnerschaft.

INKLUSION IN DER KINDER- TAGESPFLEGE





Die Teilnehmenden analysieren ihr eigenes Familienbild, ihr Kommunikationsverhalten und ihre Haltung gegenüber Einzigartigkeit. Dies soll sie befähigen, im Betreuungsalltag professionell mit Vielfalt umzugehen und in Ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern eine Kultur der Partizipation und Chancengleichheit zu leben.

Die Fortbildung „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ ist Teil eines umfassenden Konzepts zur inklusiven Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen. Das Konzept wurde in einer eigens einberufenen institutionsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeitet. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus TeilnehmerInnen des Kreisjugendamtes, des Kreissozialamtes und des Tagesmütter e. V. Reutlingen zusammen. Das Konzept wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ unter Federführung des Kreisjugendamts Reutlingen erarbeitet und ist bundesweit beispielgebend.

Das Konzept stellt einen Dogmenwechsel dar, weg von Defizitorientierung und Ausgrenzung hin zu Wertschätzung von Vielfalt. Dazu gehört auch der Abbau bürokratischer Schranken bei der Beantragung von Förderungen. Bislang war es oft nötig, die Defizite von Kindern zu betonen, um eine Förderung von Mehrbedarfen zu erhalten. Das neue Konzept sieht nun vor, dass die Einschätzung der Fachberatung der Eltern und anderer ExpertInnen über den individuellen Förderbedarf eines Kindes maßgeblich ist. Eine Überprüfung des Förderbedarfs von behördlicher Seite ist nicht mehr notwendig. Dies gibt der Fachberatung die Möglichkeit, sich nicht hauptsächlich auf Defizite eines Kindes zu konzentrieren, sondern jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen zu sehen. Gemäß der Überzeugung, dass jedes Kind seine Entwicklung in seinem ganz persönlichen Tempo durchläuft und innerhalb der jeweiligen Entwicklungsstufe kompetent ist. Auch die Antragstellung wurde vereinfacht, um das Angebot möglichst niederschwellig zu gestalten. Die Eltern müssen nicht mehr mit mehreren Ämtern in Kontakt treten, es reicht ein einziger Antrag. Bei der Antragstellung erhalten die Eltern Unterstützung durch ihre Fachberatung. Diese begleitet darüber hinaus die Tagesmütter und -väter auch bei der Eingewöhnung und bei Bedarf während der gesamten Betreuung eng.

Im Berichtszeitraum haben 54 Teilnehmende die Weiterqualifikation erfolgreich abgeschlossen. Auch für das kommende Jahr zeichnet sich ein großes Interesse an der Qualifikation ab. Damit die Verschiedenheit tatsächlich Normalität wird und jedes Kind in seiner Einzigartigkeit gesehen und gefördert wird, geht es uns aktuell darum, das inklusive Konzept zu verbreiten und es zugleich in der täglichen Praxis zu verankern: Im Rahmen des laufenden Bundesprogramms geben wir das Konzept und unsere Erfahrungen damit an Interessierte aus dem ganzen Bundesgebiet weiter. Zugleich arbeiten wir daran, Fachberatungen und Tagespflegepersonen in ihrer inklusiven Haltung und in ihren Kompetenzen weiter zu schulen, und entwickeln Handlungsleitlinien sowie Tipps und Materialien für die tägliche Arbeit der FachberaterInnen und der Tagesmütter und -väter.

Diese Möglichkeit haben wir dank der Mittel aus dem neuen Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“. In unserer täglichen Arbeit sehen wir, wie wichtig es ist, den inklusiven Gedanken weiterzuentwickeln und ihn in der Kindertagespflege und darüber hinaus zu verbreiten. Viel zu häufig wird immer noch defizitorientiert, integrativ bzw. exklusiv agiert. Das Ziel, dass jeder Mensch unabhängig von seinen Voraussetzungen am Gemeinwesen teilhaben kann, ist noch lange nicht erreicht. Wir freuen uns daher besonders, im Rahmen des neuen Bundesprogramms daran mitzuarbeiten, das jeder Mensch willkommen ist und es zur Normalität wird, verschieden zu sein.

EINE PROFESSIONELLE ÜBERBRÜCKUNG

KURZFRISTIGE KINDERTAGESPFLEGE

Das Projekt KuKiTapf bietet an 365 Tagen im Jahr Familien bei Engpässen in der Betreuung eine professionelle und zuverlässige Überbrückungsmöglichkeit. Eltern, die Mitarbeiter eines mit uns kooperierenden Unternehmens sind, können diese Form der Kindertagespflege in Anspruch nehmen, wenn ihre reguläre Kinderbetreuung ausfällt. Die Kooperationspartner umfassen zehn Reutlinger Firmen: die Kreissparkassen Reutlingen, die Robert Bosch GmbH, die Kreiskliniken Reutlingen, die Bruderhaus Diakonie, die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Reutlingen, die Stadt Reutlingen, die Walter AG, das Zentrum für Psychiatrie und Psychosomatik (ZfP), die Firma Reiff GmbH sowie die Reutlinger Wirtschaftstreuhand. Die Teams an den Standorten im Stadtgebiet

Reutlingen, Münsingen, Zwiefalten sowie Ermstal/Bad Urach bieten zum gemeinsamen Kennenlernen von Kindern, Eltern und Tagesmutter die monatlichen Aktivnachmittage an. Anschließend lernen Kinder und Eltern bei einem Kontaktnachmittag bei der Tagesmutter zu Hause die Räumlichkeiten kennen. Es fanden 49 Kontaktnachmittage statt. Insgesamt kann sich das Team im gesamten Landkreis über 238 aktive Betreuungseinsätze freuen. Die Teams im Stadtgebiet Reutlingen und in Münsingen freuen sich über Verstärkung: wir begrüßen herzlich Simone Volk und Michaela König. Wir danken allen Tagesmüttern für Ihren flexiblen und motivierten Einsatz. Sie leisten einen großen Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

JAHRESFEST BRUDERHAUS DIAKONIE REUTLINGEN

Auch in diesem Jahr war der Tagesmütter e.V. Reutlingen wieder mit einem Stand beim Jahresfest der Bruderhausdiakonie vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen liefen am 30. Juni 2019 die Popcornmaschinen auf Hochtouren. Auf dem ganzen Festgelände verteilt konnte man die gelben Spitztüten, gefüllt mit leckerem Popcorn in den Händen der Kinder sehen. Großartige Unterstützung gab es von den KuKiTapf-Tagesmüttern, die mit farbenfrohen Murrenbildern viele Kinder und Eltern an den Stand lockten. Wir freuen uns, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.



STADT SPIELT REUTLINGEN



Alle zwei Jahre veranstaltet die Stadt Reutlingen im Stadtgarten mit „die Stadt spielt“ einen Kinder- und Jugendtag, an dem sich die vielfältigen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt präsentieren und jede Menge Spiel, Spaß und Unterhaltung für Kinder jeden Alters geboten werden. Beim Aktionstag am 4. Juli 2019 waren wir als Tagesmütterverein auch wieder vertreten. An unserem Stand konnten Kinder eine eigene Popcornrüte bemalen, die anschließend mit frischem Popcorn befüllt wurde. Während die Kinder eifrig malten und mindestens ebenso eifrig Popcorn aßen, kamen viele interessante Gespräche zustande, sowohl mit interessierten Eltern als auch mit Interessierten für die Tätigkeit als Tagespflegeperson.

KINDER- UND JUGENDAKTIONSTAG 2019 LICHTENSTEIN

Am Samstag, 6. Juli 2019, war der Tagesmütter e.V. Reutlingen wieder mit einem Informationsstand auf dem alljährlichen Kinder- und Jugendaktionstag der Gemeinde Lichtenstein vertreten. Für die Kinder gab es am Stand des Tagesmütter e.V. die Möglichkeit, mit einer Apfelschälmaschine selbständig Äpfel zu schälen und diese dann stolz zu verspeisen, was die Kinder mit großer Begeisterung auch taten. Die Äpfel waren eine freundliche Spende des Obst- und Gartenbauvereins Lichtenstein. Die anwesende Fachberatung konnte die bestehende Kooperation mit der Gemeinde erweitern und interessierten Eltern Informationen zum Thema Kindertagespflege in Lichtenstein bieten. Dies wurde gut angenommen. Auch dieser Kinder- und Jugendaktionstag der Gemeinde Lichtenstein war ein voller Erfolg.



HOHBUCHFEST HOHBUCH

Wie jedes Jahr hat sich der Tagesmütter e.V. Reutlingen zusammen mit den Tagespflegepersonen der TigeR-Family beim Stadtfest im Hohbuch am 22. September 2019 beteiligt. Am Stand des Tagesmütter e.V. konnten Kinder Gabel-Bilder gestalten während sich ihre Eltern und andere Interessierte rund um die Kindertagespflege informierten. Die mitgebrachte Wäscheleine zum Trocknen der Bilder reichte kaum aus, so groß war der Andrang der Kinder.

BEGEGNUNGSTAG IM ZFP

ZWIEFALTEN

Alle zwei Jahre findet der gut besuchte Begegnungstag bei unserem Kooperationspartner ZFP Südwestfalen in Zwielfalten statt. Bei schönem Herbstwetter verwandelte sich der schöne Park auf dem Gelände des ZFP am 15. Oktober 2019 in viele „Begegnungs- und Informationsinseln“. Eine dieser Inseln wurde vom Tagesmütterverein e.V. Reutlingen gestaltet. Während die beiden KuKiTapf-Tagesmütter Simone Kornjak und Alexandra Knupfer die Kinder zu Prinzessinnen, Piraten, Schmetterlingen oder Schmusetigern schminkten, informierte die Fachberaterin des Tagesmütter e.V. Reutlingen interessierte Eltern und andere Besucher über die vielfältigen Möglichkeiten der Kindertagespflege. Dank der engagierten Tagesmütter blieb an diesem Tag kein Schminkwunsch der Kinder unerfüllt.



BINEA REUTLINGEN

Am 7. und 8. Februar 2020 fand in der Reutlinger Stadthalle die jährliche Bildungsmesse Neckar Alb, kurz „binea“ statt. Die Messe stand unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“. Verschiedene Aus- und Weiterbildungsinstitutionen präsentierten ihre vielfältigen Angebote für Besucher jeden Alters. Der Tagesmütter e.V. Reutlingen war bereits zum dritten Mal mit seinem Informationsangebot vertreten.

Fachberaterinnen und Tagesmütter standen interessierten Besucherinnen und Besuchern für Informationsgespräche rund um die vielfältige Tätigkeit als Tagespflegeperson zur Verfügung. Am Ende von zwei sehr gut besuchten Tagen in der Stadthalle Reutlingen konnten einige Interessentinnen und Interessenten gewonnen werden, die nun die nächsten Schritte auf dem Weg zur Tagespflegeperson machen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Kindertagespflege ist im Kreis Reutlingen weiterhin so beliebt, dass sie an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Jede Tagesmutter oder jeder Tagesvater darf bis zu fünf Kinder gleichzeitig betreuen – derzeit liegt die durchschnittliche Betreuungszahl pro Person bei 4,2 Kindern und damit so hoch wie noch nie. „Wir sind praktisch voll belegt“, sagte Anne Mack, Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. bei der Jahreshauptversammlung am 5. Juni 2019, „denn es gibt natürlich auch Tagesmütter und -väter, die nur zwei oder drei Kinder aufnehmen.“

Wegen der faktischen Vollbelegung hat der Tagesmütter e.V. im vergangenen Geschäftsjahr 2018/2019 die Anzahl der betreuten Kinder nur leicht steigern können. Die Gewinnung neuer Tagesmütter und -väter bleibt daher ein Schwerpunkt. Auch weil viele die Arbeit als Tagesmutter oder -vater beginnen, wenn sie selbst Kinder haben, und damit aufhören, wenn die Schulzeit ihrer Kinder endet. Dies führe mit zu einer Fluktuation, die die ständige Akquise neuer Tagesmütter und -väter nötig mache, erklärte Dr. Christina Blanken, Vorstandsmitglied Tagesmütter e.V. Um den Beruf bekannter zu machen und mehr Frauen und Männer für die selbstständige Tätigkeit zu gewinnen, hat der Verein seinen Auftritt in der Öffentlichkeit neu gestaltet, die Homepage neu aufgesetzt und will künftig beispielsweise an Bushaltestellen und im Kino werben.

Ein weiterer Nebeneffekt der Vollbelegung ist, dass es schwieriger wird, verlässliche Vertretungslösungen anzubieten. Was passiert beispielsweise, wenn eine Tagesmutter erkrankt? Wie lässt sich dennoch für Eltern eine verlässliche Kinderbetreuung anbieten, die im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben ist? Diese Fragen wurden von den Vereinsmitgliedern bei der Hauptversammlung diskutiert. Lösungen für die Vertretungsproblematik zu erarbeiten, ist eine Aufgabe, die sich der Tagesmütter e.V. im kommenden Jahr stellt: „Wir werden einen Schwerpunkt darauf setzen, neue Konzepte für Vertretungslösungen zu entwickeln“, sagte Geschäftsführerin Anne Mack. Neue Wege in der Kindertagesbetreuung und der Ausbildung von Tagespflegepersonen ist der Tagesmütterverein im Rahmen des Bundesprogramms „Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ gegangen. Dieses Programm, das seit 2016 lief, wurde im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen. „Der Tagesmütter e.V. gehört damit Bundesweit zu den Vorreitern für innovative Betreuungs- und Ausbildungskonzepte“ lobte Prof. Dr. Petra Groß-Kosche, Vorstandsmitglied Tagesmütter e.V.

VERNETZUNGSTREFFEN

REUTLINGEN

Mit mehr als 100 Tagespflegepersonen fand im November 2019 das jährliche zentrale Vernetzungstreffen statt. Wie immer gab es aktuelle Informationen, Ehrungen für langjährige Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater und die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung. In diesem Jahr wurden rund 30 Personen für ihre Tätigkeit in der Kindertagespflege geehrt. Zwei Tagesmütter sind bereits seit 40 Jahren in ihrem Beruf tätig. Anne Mack, Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V., dankte den Tagesmüttern für ihren langjährigen leidenschaftlichen Einsatz. So viele Kinder auf Ihrem Weg zu begleiten, sei eine große Leistung, sagte sie. Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung eines Kinderbuchs von Kindern für Kinder. Gemeinsam mit ihren Tageskindern hat die Tagesmutter Sabrina Stähle ein liebevoll gestaltetes Kinderbuch entwickelt.

Als weiterer Punkt wurde das neue Qualifizierungskonzept für Tagespflegepersonen nach dem QHB (Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege) vorgestellt. Diese Qualifizierung wurde in Reutlingen seit 2016 erprobt und wird nun verbindlich eingeführt. Die Teilnehmenden werden in 300 Unterrichtseinheiten (statt wie bislang 160) qualifiziert und können ihre bereits vorhandenen Kompetenzen weiterentwickeln. Auch bereits nach dem alten Curriculum qualifizierte Tagespflegepersonen können in sogenannten „Aufstockerkursen“ ihre Qualifikation erweitern. Dieses Angebot stieß auf großes Interesse.



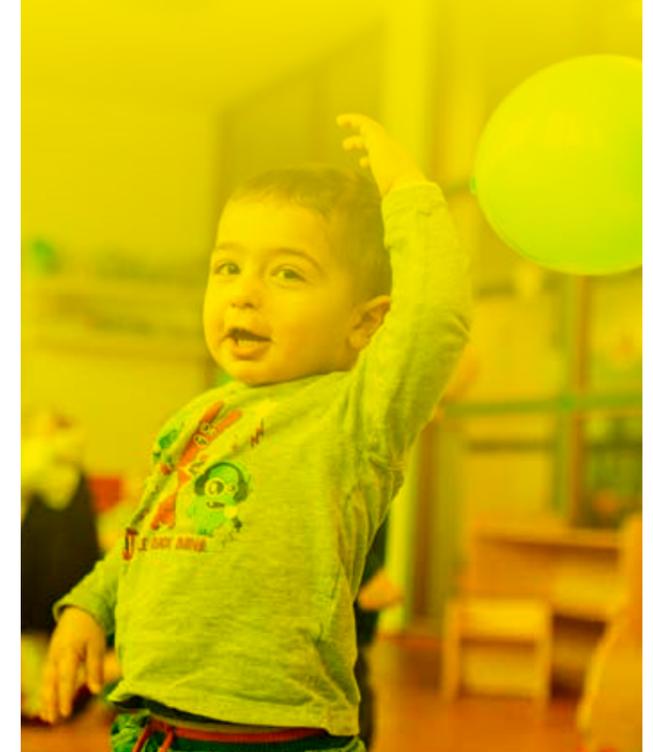
DANKE SCHÖN

Wir bedanken uns für die **öffentlichen Zuwendungen** und die Unterstützung des Landkreises Reutlingen sowie der Städte und Gemeinden im Landkreis.

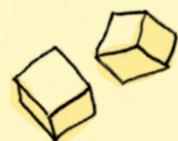
Wir danken auch allen unseren zahlreichen **Mitgliedern, Eltern und Freunden** des Vereins, die mit einer Spende unsere Arbeit unterstützt haben.

Bei allen **Kooperationspartnern** und -partnerinnen bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Für die **Durchführung** von zusätzlichen Projekten sind wir auf Spenden und weitere Fördermittel angewiesen. Wir freuen uns deshalb über jede Spende für den Tagesmütter e. V. Reutlingen.



ZAHLEN UND FAKTEN



- Zum Stichtag hatten 315 Tagespflegepersonen (TPP) 1249 Tagespflegeverhältnisse. Dies bedeutet 59 Tagespflegeverhältnisse weniger als zum letztjährigen Stichtag.
- Die Zahl der in Kindertagespflege betreuten U3 Kinder blieb annähernd auf dem gleichen Niveau. Letztjährig 712 Tagespflegekinder, diesjährig 703 Tagespflegekinder. Die Anzahl der Anfragen im U3 Bereich bleibt ebenso nahezu identisch mit 1049 diesjährig und 1047 letztjährig. Es wurden allerdings mehr U3 Kinder vermittelt: letztjährig 583, diesjährig 599.
- Auffällig ist, dass im Bereich der Schulkinder ein Rückgang um 46 Kinder zu verzeichnen ist, während die Anzahl der Kinder in den anderen Alterskohorten annähernd gleich bleibt.
- die Zahl der neuvermittelten Kindergartenkinder (3–6 Jahre) sank von 111 letztjährig auf 83 diesjährig.
- Durchschnittliche Belegung der TPP: 4 Tagespflegekinder. Diese befindet sich damit wieder auf dem Niveau von 2017.
- Im Rahmen des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ begannen 2019 zwei tätigkeitsvorbereitende QHB Kurse Teil 1 mit 160 Unterrichtseinheiten und ein tätigkeitsbegleitender QHB Kurs Teil 2 mit 140 UE.
- Hervorzuheben ist, dass die Mehrheit der TPP bereits mit mehr als 160 UE qualifiziert ist. 231 von 377 TPP haben diesjährig eine Qualifizierung mit mehr als 160 UE. Tendenz steigend. (letztjährig 206). Der TMV Reutlingen gehört damit im Bereich Qualifikation der TPP zu den Vorreitern in Baden-Württemberg.
- Die insgesamt 11 Großtagespflegestellen im privaten Umfeld haben zum Stichtag eine Belegung von 98 Tagespflegekindern. Das bedeutet, dass sich die Zahl der Betreuungsverhältnisse in dieser Form der Großtagespflegestellen im Vergleich zum vorangegangenen Zeitraum um 23 Kinder erhöht hat.
- In aktuell 34 TigeRn im Landkreis Reutlingen werden zum Stichtag 306 Kinder betreut. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind 3 neue TigeR hinzugekommen.

Zum Stichtag 01.03.	2020	2019	2018	2017	2016
aktive Tagespflegepersonen	315	318	315	314	319
Tagespflegeverhältnisse	1249	1308	1289	1264	1230

Von Tagespflegekindern sind:

- 1104 regelmäßig betreute Tagespflegekinder im Landkreis Reutlingen
- 14 regelmäßig betreute Tagespflegekinder aus anderen Landkreisen
- 6 Tagespflegekinder über 14 Jahre
- 7 Tagespflegekinder zusätzlich von einer zweiten TPP betreut worden
- 118 unregelmäßig in Ferien-/Notfällen betreute Tagespflegeverhältnisse

Verlauf 01.03. – 28.02.	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
vermittelte Tagespflegekinder	744	770	797	720	694
geführte Beratungsgespräche	4675	4658	4625	4412	4028

Verlauf 01.01. – 31.12.	2019	2018	2017	2016	2015
TeilnehmerInnen an den Kursbausteinen der Qualifizierung	325	258	307	236	261
TeilnehmerInnen an den Fortbildungsbausteinen	361	355	362	361	281

1. TAGESPFLEGEPERSONEN

1.1 Gesamtzahl der aktiven und passiven qualifizierten Tagespflegepersonen: 377

(315 aktive Tagespflegepersonen + 62 passive Tagespflegepersonen)

Qualifikation der TPP:

- < 160 UE 146 Tagespflegepersonen
- 160–299 UE 178 Tagespflegepersonen
- >= 300 UE 53 Tagespflegepersonen

UE = Unterrichtseinheit

Davon verfügten:

- 96 (84 aktive + 12 passive) Tagespflegepersonen über eine pädagogische Ausbildung im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes.
- 16 (14 aktive + 2 passive) Tagespflegepersonen über einen sozialen und medizinischen Helferberuf.

Insgesamt galten 318 Tagespflegepersonen gemäß Verwaltungsvorschrift zur Kindertagespflege des Landes Baden-Württemberg als mit 160 UE qualifiziert.

1.2 Aktive Tagespflegepersonen

Stand	01.03.2020	01.03.2019	01.03.2018	01.03.2017	01.03.2016
Tagespflegepersonen	315	318	315	314	319
Tagespflegeverhältnisse	1249	1308	1289	1264	1230

1.3 Gründe für das Ausscheiden von Tagespflegepersonen

	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Berufstätigkeit außer Haus	10	15	23	38	26
familiäre Veränderungen	43	33	31	24	42
Sonstiges	45	42	51	35	41
Umzug	3	2	0	8	4
Probleme im Betreuungsverhältnis	2	2	2	9	5
Summe	103	94	107	114	118

1.4 Dauer der Tätigkeit der ausgeschiedenen Tagespflegepersonen

	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
weniger als 1 Jahr	2	22	5	28	24
1–3 Jahre	6	20	15	37	48
3–5 Jahre	2	10	21	17	20
5 und mehr Jahre	21	42	36	32	26

1249
Tagespflegeverhältnisse

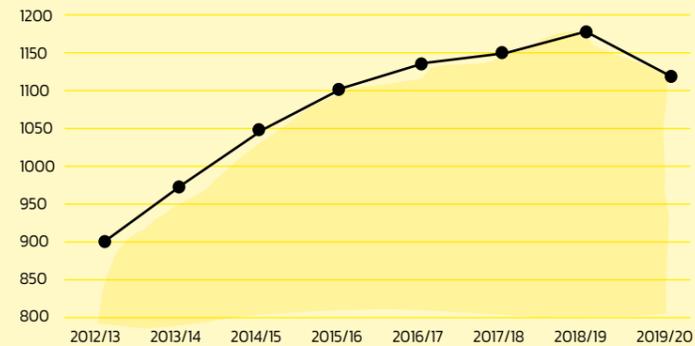
703
Tagespflegekinder
im U3-Bereich

315
Tagespflegepersonen

2. TAGESPFLEGEKINDER UND IHRE ELTERN

2.1 Diese Auswertung erfolgt auf Grundlage der durchgehend betreuten Tagespflegekinder

(1249 Tagespflegeverhältnisse - 7 mehrfachbetreute Tagespflegekinder - 118 Ferien- & Kurzzeit betreute Tagespflegeverhältnisse = 1124 Tagespflegeverhältnisse.)



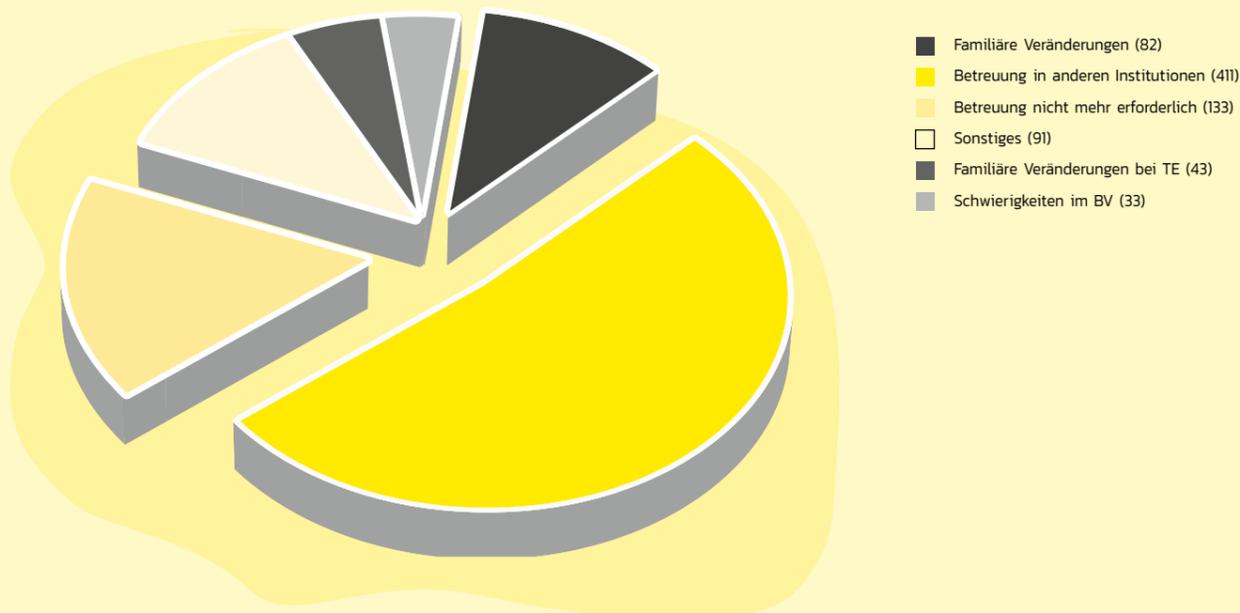
2.2 Ausgeschiedene Tagespflegekinder und deren Ausscheidungsgründe

2.2.1 Ausgeschiedene Tagespflegekinder

793 Tagespflegekinder sind im Zeitraum 2019/2020 ausgeschieden.

2.2.2 Gründe für das Ausscheiden der Tagespflegekinder

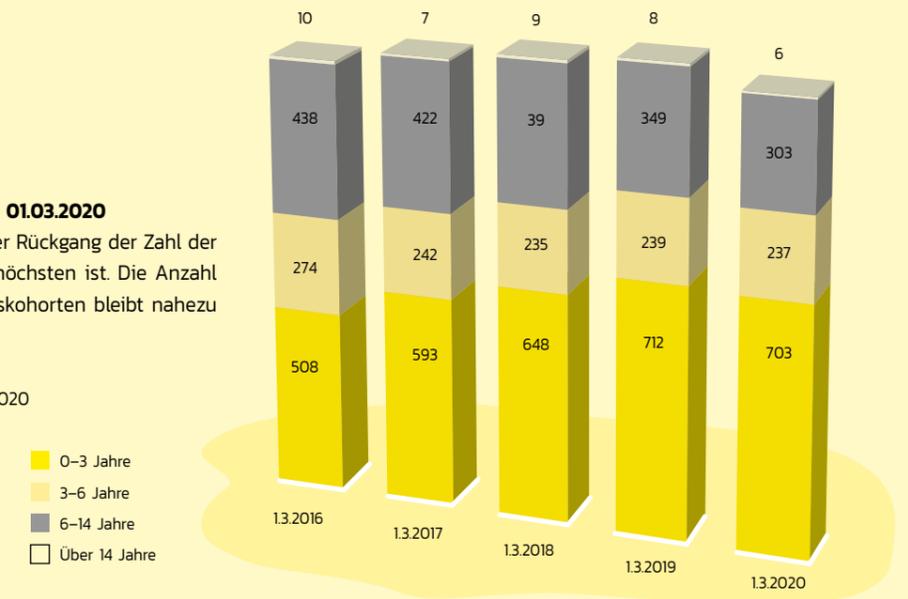
Bei einem durchschnittlichen Verbleib der Tagespflegekinder im Bereich der unter Dreijährigen in der Kindertagespflege von 2 Jahren kommt es alle zwei Jahre zu einem vermehrten Ausscheiden von Tagespflegekindern. Dadurch steigt auch die Anzahl von Tagespflegekindern, die in „Betreuung in einer anderen Institution“ wechselten, auf 411 (Jahr 2019/2018 339; 2018/2017 286).



2.3 Anzahl Tagespflegekinder zum Stichtag 01.03.2020

Im Vergleich zum Vorjahr ist auffällig, dass der Rückgang der Zahl der Tagespflegekinder im Schulkindbereich am höchsten ist. Die Anzahl der Tagespflegekinder in den anderen Alterskohorten bleibt nahezu gleich.

Anzahl Tagespflegekinder im Vergleich 2016 bis 2020



2.4 Betreuungszeiten

Anzahl der Betreuungstage/Woche	Anzahl der Tagespflegekinder				
	01.03.2020 (1124)	01.03.2019 (1175)	01.03.2018 (1150)	01.03.2017 (1135)	01.03.2016 (1102)
1 Tag	80	110	119	117	131
2 Tage	116	134	159	172	181
3 Tage	205	249	258	244	235
4 Tage	223	243	200	183	158
5 Tage	487	430	409	415	389
6 Tage	9	9	5	4	8
7 Tage	4	0	0	0	0

*1124 regelmäßig betreute Tagespflegeverhältnisse +118 Ferien-, Notfall, + 7 Mehrfachbetreute = 1249

tägliche Betreuungszeiten*	01.03.2020 (1124)	01.03.2019 (1175)	01.03.2018 (1150)	01.03.2017 (1135)	01.03.2016 (1102)
< 5 Std.	385	440	454	481	481
5-7 Std.	371	376	376	392	404
7-10 Std.	344	353	298	246	197
> 10 Std.	24	6	22	16	20

*Statistische Werte, wöchentliche Betreuungsstunden dividiert durch Anzahl Betreuungstage.

30 Tagespflegekinder wurden auch am Wochenende betreut (2019:42; 2018:47; 2017:43; 2016: 60).

2.5 Großtagespflegestellen

„Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“, kurz TigeR: In 34 TigeR-Gruppen wurden zum Stichtag 306 Tagespflegekinder regelmäßig betreut. Das bedeutet eine durchschnittliche Belegung von 9 Kindern pro TigeR.

11 private Großtagespflegestellen betreuen zum Stichtag insgesamt 98 Tagespflegekinder.

In 3 Reutlinger Pflegenestern wurden zum Stichtag 15 Kinder betreut.

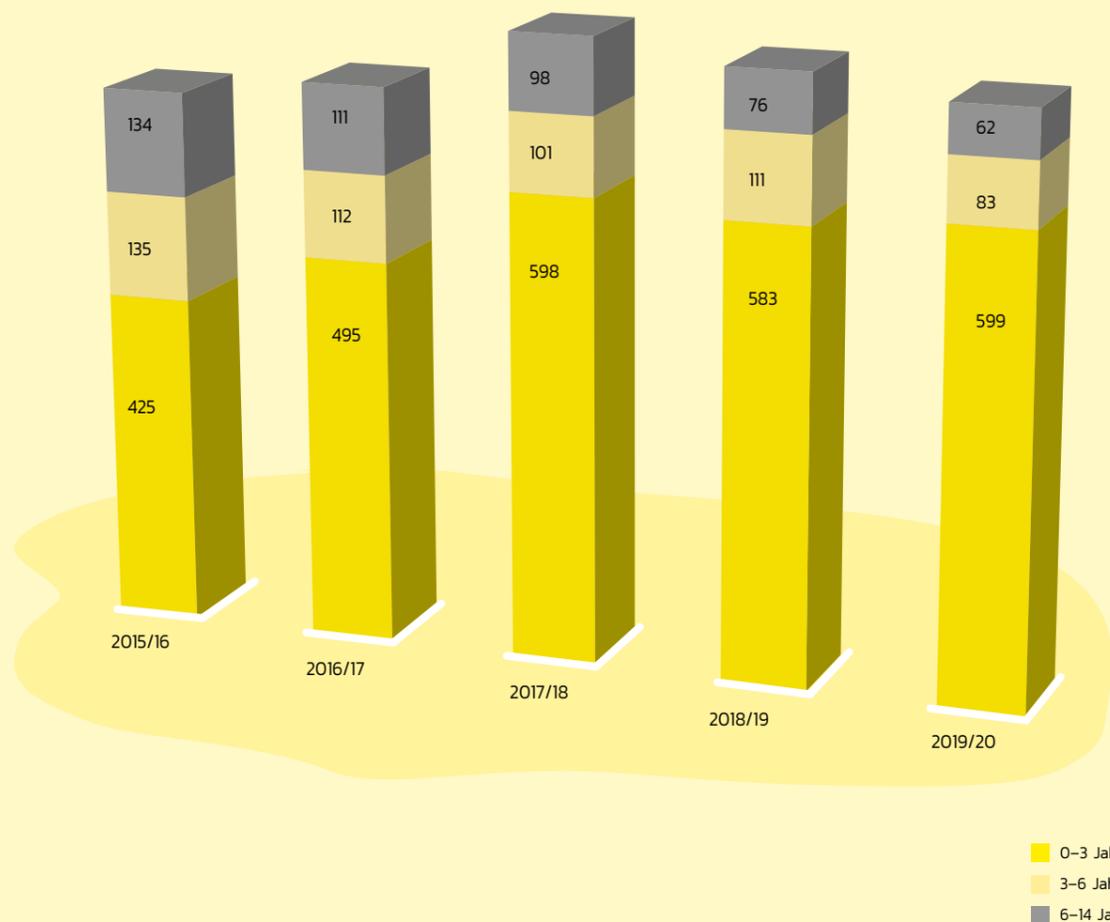
3. VERMITTLUNGEN

3.1 Gesamtzahl der Vermittlungen

Im Erhebungszeitraum vom 02.03.2019 bis zum 01.03.2020 wurden 744 Kinder neu in Kindertagespflege vermittelt (2018/2019: 770).

3.2 Altersstruktur der vom 02.03.2019 bis 01.03.2020 vermittelten Kinder

Altersstruktur neu vermittelt Tagespflegekinder über die Jahre 2016–2020:



4. BERATUNGEN

4.1 Anzahl der Beratungen

Im Erhebungszeitraum vom 02.03.2019 bis 01.03.2020 wurden **4675** Beratungsgespräche (2019: 4658) geführt.

4.2 Themen der Beratungen

4675 Beratungsgespräche mit den Schwerpunkten:

- Persönliche Erstgespräche mit Eltern (Anfragen)
- Pädagogische Beratungen
- Vertragsabschlüsse
- Rechtliche oder finanzielle Beratung

4.3 Alter der Kinder bei der Anfrage

	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
0-3 Jahre	1049	1047	1002	853	749
3-6 Jahre	238	239	224	243	256
6-14 Jahre	148	177	194	208	220
über 14 Jahre	2	0	3	5	4

5. GESAMTZAHLN

DER QUALIFIZIERUNGSKURSE UND FORTBILDUNGSKURSE IN 2019: 60 KURSE

Kursbausteine	Anzahl der Kurse	Anzahl der TeilnehmerInnen
Einstiegsqualifizierung	7	72
Kurs I	6	85
Kurs II	6	65
Kurs III	4	51
Kurs IV	4	52
Fortbildungskurse	21	228
TigeR Tage	8	88

Im Rahmen des Bundesprogramms „*Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen*“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde 1 Kurs „QHB“ beendet. Des Weiteren wurden im Rahmen des Bundesprogramms „*Pro Kindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt*“ 2 Kurse „QHB“ Teil 1 (160 UE) tätigkeitsvorbereitend und 1 Kurs QHB Teil 2 (140 UE) tätigkeitsbegleitend begonnen.

Anmerkung: Erste-Hilfe-Kurse wurden durch externe Anbieter durchgeführt.

DER TAGESMÜTTER E. V. IN PERSONEN IM JAHR 2019/2020

Vorstandsmitglieder:	Laurent Bieth Dr. Christina Blanken Eva Drews Prof. Dr. Petra Groß-Kosche (gekommen für Heike Ruf) Tülây Schmid verwaltung@tagesmuetter-rt.de	
Geschäftsführerin:	Anne Mack (mack@tagesmuetter-rt.de)	
stellv. Geschäftsführerin:	Anne Behrens	
Verwaltung:	Helga Springmann Vera Kemle	Susanne Petermann Jelena Mamuzic
Fachberatung:	Mathilde Allgöwer Sandra Laue-Zankl Andrea Früh Gabriele Ascher Leonie Barnstorf Felicitas Teifel Natalia Neumann Christine Köhler Cornelia Wahler-Ettwein Sarah Wiest	Claire Möhle Valentina Armbruster Meike Goller Marieke Schmid Anne Behrens Sieglinde Gangl Stefanie Rauscher Gabi Euchner Julia Heyde Carmen Kuhnnehn
Projektkoordination:	Anne Behrens Anna-Kathrin Preuß	Sandra Laue-Zankl Gabi Euchner
Qualifizierung:	Marion Becker Claire Möhle	Mechthilde Nastold-Schrader Elena Gerlach
Akquise/Öffentlichkeitsarbeit:	Anna Huerkamp	
Referent*innen:	Bader, Christine Dölker, Anja Gerstner, Susanne Jäger, Verena Kohler, Anne Lorenzoni, Elisabeth Nourd, Elvira Reiner, Katja Thaler, Iris Tunç, Michael Waltner, Evamaria	Bahn Müller, Nina Eichler, Andrea Ihle, Dorothea Künschner, Susanne Leichtle, Dr. Dietmar Mehl, Roswitha Palmer, Ulrike Spellenberg, Esther Thomas, Christine Wagner, Manuela Wurster, Janine
Raumpflegerin:	Maria Gianakopoulou	
Beiräte:	Annette Ehinger (für Tagesmütter/-väter) Karsten Rechentn (für Eltern) (gekommen für Diana Renz) Reinhard Glatzel (Leiter KJA Reutlingen) Robert Hahn (Sozialbürgermeister) vertreten durch Joachim Haas, Sozialamtsleiter der Stadt Reutlingen Michael Hillert (Bürgermeister Gemeinde Dettingen)	



Impressum

Tagesmütter e.V. Reutlingen, Federnseestr. 4, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 38784-0, Fax 07121 38784-20, verwaltung@tagesmuetter-rt.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen,
IBAN DE70 6405 0000 0000 007474

Verantwortlich: Anne Mack, Geschäftsführerin
Redaktion: Anna Banek, Anne Behrens, Julia Heyde, Carmen Kuhnnehn, Sandra Laue-Zankl, Susanne Petermann, Andrea Pinzhoffer, Felicitas Teifel

Grafik: kc-design | Stefan Beuter

Bildnachweise: Tagesmütter e.V. Reutlingen, Peggy Urbanczyk, Adobe Stock



TAGESMÜTTER E.V. REUTLINGEN

Federnseestr. 4, 72764 Reutlingen

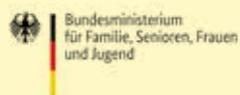
Tel.: 07121 38784-0, Fax: 07121 38784-20

E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

www.tagesmuetter-rt.de

Mitglied im:

Gefördert von:



Unterstützt durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg